

selben anfragen, ob es nicht möglich wäre, die Kisten mit einem anderen Verschluss zu versehen, der eine weniger grosse Abnutzung der Kisten gewährleistet. Bei den heutigen Holzpreisen und Arbeitslöhnen, dementsprechend die Kisten immer berechnet werden, lohnt es sich sicher, die Kisten mit einigen guten, kräftigen, den Kisten entsprechenden Scharnieren oder Bändern zu versehen, ähnlich wie bei den Klavierkisten, die dutzendmal auf der Bahn hin- und hergeschickt werden. Ein dementsprechender Verschluss wäre mittels Fexier- oder Schalenschloss zu versehen, welches dem betreffenden Empfänger nach Abgang mitzuteilen oder bei letzterem der Schlüssel mit der Post mit Rechnung zu übersenden wäre. Die Waren und Frachten sind heute so teuer, wie jeder weiss, dass es einen oft geradezu empört, den Kistenverlust noch zu tragen und aufzukalkulieren.

Es würde mich freuen, wenn meine hier gegebene Anregung zu weiteren Äusserungen seitens meiner Herren Kollegen und die Herren Fabrikanten zur Umgestaltung ihrer seitherigen Kistenvernagelung in einen Kistenverschluss, führen würde. Diese Kisten müssten dann unbedingt zurückgesandt und könnten voll berechnet werden.

Gaildorf, Württemberg.

Gottfried Bauer, Uhrmachermeister.

Zentraleitung der Deutschen Uhrmacherverbände.

Mitteilungen der Parlamentarischen Kommission.

Der Parlamentarischen Kommission war vom Deutschen Uhrmacher-Bunde eine Anfrage des Reichsverbandes des Deutschen Handwerks, betreffend Buchführung für Unternehmer, die der erhöhten Umsatzsteuer unterliegen, zugewiesen. Da es mit Rücksicht auf die Verkehrseinschränkung unmöglich war, von den einzelnen Verbänden die Entsendung von Vertretern zur Beratung dieser wichtigen Frage zu erbitten, wurden die Verbände telegraphisch um schriftliche Äusserung ersucht.

Am Mittwoch, den 12. November, fand eine Sitzung der Parlamentarischen Kommission statt, um die Antwort an den Reichsverband unter Zugrundelegung des von den Verbänden eingegangenen Materials festzustellen. Beginn der Sitzung um 11 Uhr. Anwesend sind die Herren Dr. Felsing, Kames, Ritter und Schultz. Herr Bätge hat leider die Einladung, die allen Mitgliedern gleichzeitig zugegangen war, zu spät erhalten, und die Ladung eines Ersatzmannes war nicht mehr möglich.

Umsatzsteuerbuchführung. Nach eingehender Beratung wurde eine ausführliche Antwort an den Reichsverband Deutscher Handwerker festgesetzt.

Von Herrn Kollegen Krieger (Bielefeld) ist der Zentraleitung eine Eingabe der Uhrmacherzweigsinnung Bielefeld in Sachen des Umsatzsteuergesetzes zugegangen. Diese Eingabe ist ausser von Bielefeld noch von einer Anzahl weiterer Korporationen unterzeichnet. Sie wurde von der Zentraleitung der Parlamentarischen Kommission zur weiteren Erledigung überwiesen und in der Sitzung ausführlich besprochen. Da die Vorschläge dieser Eingabe abweichend von den bisherigen Eingaben der Kommission und ohne weiteres nicht ganz verständlich sind, so wurde beschlossen, Herrn Krieger dringend einzuladen, am 20. November, dem Tage, an dem die parlamentarischen Verhandlungen wieder beginnen, nach Berlin zu kommen zwecks Aussprache mit der Parlamentarischen Kommission und um die Forderungen der erwähnten Eingabe unter Ausnutzung der Beziehungen der Parlamentarischen Kommission den betreffenden Abgeordneten und Abteilungen des Finanzministeriums persönlich vorzutragen.

Die Parlamentarische Kommission erwartet bestimmt, dass Herr Kollege Krieger dieser Einladung Folge leisten wird. Es ist notwendig, dass in so bestimmter Weise beantragte Veränderungen nicht nur kurz schriftlich niedergelegt, sondern auch persönlich vor den zuständigen Stellen vertreten werden, da ein solches Bestreben natürlich ernst genommen werden muss. Ueber das neue Umsatzsteuergesetz war im übrigen nichts weiter zu berichten, da zur Zeit die parlamentarischen Arbeiten an diesem Gesetz ruhen, während die Regierung beschäftigt ist, die vom Parlament gemachten neuen Vorschläge zu prüfen.

Die in Sachen des Reichsnotopfers von vielen Verbänden unter anderen auch von der Parlamentarischen Kommission gemachten Eingaben haben den Erfolg gehabt, dass nach einer Mitteilung des Herrn Reichsministers der Finanzen bei der jetzigen Fassung des Entwurfes für Abgabepflichtige mit einem steuerbaren Vermögen von nicht mehr als 100000 Mk., die weder einen Anspruch auf Pension noch auf Hinterbliebenenversorgung haben, gewisse Ermässigungen der Steuer eintreten sollen. Bei Vermögen bis zu 50000 Mk. und bei Steuerpflichtigen im Alter von 45—60 Jahren bleibt ein Viertel des Ver-

mögens, bei Steuerpflichtigen im Alter über 60 Jahren bleibt ein Drittel des Vermögens von der Abgabe befreit. Für diejenigen Vermögensteile, die über 50000 Mk. hinausgehen, beträgt die Abgabefreiheit für die erste Kategorie ein Fünftel, für die zweite Kategorie ein Viertel des steuerpflichtigen Vermögens. Diese Vergünstigung soll dann nicht eintreten, wenn gemäss § 25, Absatz 1, des Gesetzentwurfes die ganze Abgabe zinslos gestundet wird.

Wenn diese Fassung des Gesetzentwurfes zum Gesetz erhoben wird, so würde darin immerhin eine wesentliche Begünstigung der kleineren und mittleren Vermögen derjenigen Kreise, die in ihren Ersparnissen ihre einzige Altersversorgung erblicken, gegeben sein. Schluss der Sitzung 2 Uhr.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Naumburg a. S. und Umgegend. Uhrmacherzweigsinnung. Am 18. Dezember dieses Jahres, vormittags 10 Uhr, findet in Naumburg a. S., Hotel „Preussischer Hof“, Versammlung statt. Tagesordnung: Punkt 1: Statutenänderung, und zwar § 1, § 4, § 5, § 15, § 21, § 52. Punkt 2: Gründung einer Fachschule. Punkt 3: Einbruchshilfskasse. Punkt 4: Beitritt zum Innungsausschuss. Punkt 5: Wahl eines Vorstandsmitgliedes. Punkt 6: Verschiedenes. Max Brand, Obermeister.

Die ordnungsmässig durch besondere Einladung am 3. Oktober 1919 und durch unsere Fachzeitung „Die Uhrmacherskunst“ vom 15. Oktober 1919 einberufene Hauptversammlung zum 20. November 1919 wurde 10 Uhr 45 Min. vom Vorsitzenden, Kollegen Max Brand (Naumburg a. S.), eröffnet. Es wurde festgestellt, dass die Mitgliederzahl 39 beträgt, wovon 27 anwesend sind.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung trug Kollege Held (Teuchern) die Jahresrechnung vor. Die Einnahmen betragen 570,68 Mk., die Ausgaben betragen 280,58 Mk., so dass ein Kassenbestand von 290,10 Mk. verbleibt. Die Jahresrechnung wurde durch die Kassenprüfer Striezel, Winkler und Brandt (Zeitz) eingehend geprüft und als einwandfrei erklärt. Durch Versammlungsbeschluss wurde dem Kassenverwalter Entlastung erteilt. Gleichzeitig beschliesst die Versammlung, auf das vorhandene Sparkassenbuch Nr. 8939 der Stadtparkasse Teuchern 100 Mk. einzuzahlen. Der Haushaltplan für das Jahr 1919 wurde aufgestellt und genehmigt. Durch Versammlungsbeschluss wurde der Mitgliederbeitrag auf 20 Mk. festgestellt. Die Beiträge für Gehilfen und Lehrlinge sollen in gleicher Höhe wie bisher bestehen bleiben.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung wurde Kollege Max Brand (Naumburg) als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. In den engeren Vorstand wurden Held (Teuchern), Schüppel (Zeitz) und Hardt (Naumburg), als Vertrauensleute Frau Kronenberg (Weissenfels), Brandt (Zeitz) und Kannis (Laucha), Prüfungsausschuss Brömmel (Weissenfels) und Conrad (Weissenfels) gewählt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung wird bei Anwesenheit von zwei Vertretern der Aufsichtsbehörde einstimmig beschlossen, in § 4 der Satzungen den Teil in der dritten und vierten Zeile „und in der Regel noch Gehilfen oder Lehrlinge halten“ zu streichen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung empfiehlt Herr Redakteur König (Halle) Einführung der Ablehnung der Haftpflicht für Reparaturen gegen Einbruch, Raub, Plünderung, Blitz, Feuer, Wasserschäden, Transportverlust usw. Der Redner empfiehlt, auf jeden Fall eine Sicherung zu schaffen, durch Aufdruck eines diesbezüglichen Schriftsatzes auf den Reparaturmarken oder durch Aushang eines Plakates, die vom Zentralverband bezogen werden können. Es wurden von den Mitgliedern in hinreichender Anzahl Plakate bestellt und die Aufdrucke auf Reparaturmarken möglichst allseitig empfohlen, damit dieses Verfahren eventuell vor Gericht als handelsüblich gezeichnet werden kann. Ueber die jetzige Berechnung der Reparaturen und Uhrgläserpreise fand lebhafter Meinungs-austausch statt.

Der neugegründeten Uhrgläserfabrik wurden vom grössten Teil der Anwesenden Anteile gezeichnet. Max Brand, Obermeister.

Würzburg. Freie unterfränkische Uhrmacherzweigsinnung. Infolge der Zugestellungen findet die Herbstversammlung voraussichtlich am Sonntag, den 7. Dezember, nachmittags 2 Uhr, in der Restauration Zink Hofmann statt. Für jene Herren, die Interesse an der neugegründeten

Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 24 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 4. Dezember** erbeten.